

Förderkonzept Popmusik - Produktionsstipendien für Popmusikalben 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17045

Beschluss des Kulturausschusses vom 17.07.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Vergabe der Produktionsstipendien für Popmusikalben der Landeshauptstadt München 2025
Inhalt	1. Kurzbericht über das Juryverfahren 2. Begründung der Jury
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Dotierung: insgesamt 48.000 €
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	1. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Jury, im Jahr 2025 die fünf Pop-Produktionsstipendien zu je 8.000 € an Cosma Joy, Lener, Saguru, Vandalisbin und Polygonia, Popp zu vergeben, sowie die vier Pop-Produktionsstipendien in Höhe von je 2.000 € an Daniel He, Flo Førg, Shā Mò und Su Yono, zu vergeben, besteht Einverständnis.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Popmusik; Produktionsförderung; Pop-Produktionsstipendien
Ortsangabe	./.

Telefon: 0 233-28531

Kulturreferat
Musik
KULT-ABT1-M

Förderkonzept Popmusik - Produktionsstipendien für Popmusikalben 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17045

1 Anlage

Beschluss des Kulturausschusses vom 17.07.2025 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass für die Vorlage

Seit 2019 werden jährlich Stipendien für die Produktion von Musikalben oder Formaten vergleichbarer künstlerischer Relevanz und entsprechenden Umfangs an Münchner Künstler*innen im Bereich der Popmusik vergeben. 2025 können je fünf Stipendien in Höhe von 8.000 € und vier Stipendien in Höhe von je 2.000 € ausgereicht werden.

2. Im Einzelnen

Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München unterstützt Musikschaflende aus dem Bereich der Popmusik mit den Popmusik-Produktionsstipendien bei der Finanzierung von Produktionen von Musikalben oder von Formaten vergleichbarer künstlerischer Relevanz und ähnlichen Umfangs.

Die Jury 2025 setzte sich gemäß Beschluss des Kulturausschusses vom 17.11.2024 (Beschlussvorlage Nr.20-26 / V 14935) wie folgt zusammen (angenommen: 7 w / 4 m):

Lily Felixberger, Import Export

Laura Glauber, Lauraine

Vanessa Patrick, BR Puls

Roderich Fabian, Journalist

Kathrin Schätzle, Goethe Institut

Nicole Zwicknagel, Kulturmanagerin

Stadtrat David Süß, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste - Volt

Stadtrat Thomas Niederbühl, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste - Volt

Stadträtin Sabine Bär, CSU mit FREIE WÄHLER

Stadträtin Ulrike Grimm, CSU mit FREIE WÄHLER

Stadtrat Roland Hefter, SPD - Fraktion

An der Sitzung am 05.06.2025 nahmen zehn von elf stimmberechtigten Jurymitgliedern teil, entschuldigt war Frau Stadträtin Ulrike Grimm. Stellvertretend für Herrn Stadtrat Roland Hefter nahm Herr Stadtrat Lars Mentrup teil. Ebenso nahmen Mitarbeitende des Kulturreferats ohne Stimmrecht teil. Die Sitzung wurde geleitet von Tanja Mottl (ohne Stimmrecht) in Vertretung des Kulturreferenten. Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen worden. Eine Befangenheit eines der Jurymitglieder bestand nicht.

Es waren 144 gültige Bewerbungen eingereicht worden, unter denen sich 45 Bewerbungen befanden, die von Frauen (konkret mit dieser Bezeichnung) eingereicht worden waren, sowie 52 Bewerbungen ohne spezifische Angabe (davon 36 männlich gelesene Namen und 16 weiblich gelesene Namen). Folglich haben sich 61 FINTA*-Personen beworben. Dies entspricht einer Quote von ca. 42,3 %. Bei der ersten Ausschreibung vor sechs Jahren lag der Anteil der FINTA*-Personen bei nur 23,8 % und hat sich bis heute kontinuierlich gesteigert, so dass man erkennen kann, dass es hier eine gute Entwicklung gibt.

Die Jury sprach sich nach eingehender Diskussion dafür aus, dem Stadtrat die Vergabe von fünf Pop-Produktionsstipendien in Höhe von jeweils 8.000 € an folgende Musiker*innen und Bands (Antragsteller*in 3 w / 2 m) zu empfehlen:

Cosma Joy
Lener
Saguru
Vandalisbin
Polygonia, Popp

Die Jury sprach sich dafür aus, dem Stadtrat die Vergabe von vier Pop-Produktionsstipendien in Höhe von jeweils 2.000 € an folgende Musiker*innen und Bands (Antragsteller*in 3 m / 1 o. A.) zu empfehlen:

Daniel He
Flo Førg
Shā Mò
Su Yono

Die Jurybegründungen sind dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

3. Darstellung der Kosten und Finanzierung

Die Preissumme für die Pop-Produktionsstipendien 2025 in Höhe von 48.000 € steht im Budget 2025 des Produktes „Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur“, 36281100, IA 561010296 „Abteilung 1 – Popstipendien“ zur Verfügung

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war wegen des Zeitpunktes der Jurysitzung am 05.06.2025 nicht möglich. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, weil so sichergestellt wird, dass mit den Produktionsvorhaben rechtzeitig begonnen werden kann.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Julia Schönenfeld-Knor und der Verwaltungsbeirat für Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Wissenschaft (Abt. 1) Herr Stadtrat David Süß, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Jury, im Jahr 2025 die fünf Pop-Produktionsstipendien zu je 8.000 € an Cosma Joy, Lener, Saguru, Vandalisbin und Polygona, Popp zu vergeben, sowie die vier Pop-Produktionsstipendien in Höhe von je 2.000 € an Daniel He, Flo Førg, Shā Mò und Su Yono, zu vergeben, besteht Einverständnis.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An GL-2
An Abt. 1
z. K.

Am